

**SCHULE
AKTUELL**Michaela
Ecklbauer

m.ecklbauer@volksblatt.at



Zehn weitere „Gesunde Schulen“ in OÖ

Nun sind im Land ob der Enns 43 Schulen mit dem begehrten Qualitätssiegel ausgezeichnet, das drei Jahre lang gültig ist

Von Michaela Ecklbauer

Die heimischen Schulen sind per Erlass zur Gesundheitsförderung verpflichtet, manche sind dabei so kreativ, dass sie mit dem Gütesiegel „Gesunde Schule OÖ“ ausgezeichnet wurden. Vergangene Woche wurde zu den bestehenden 33 an weitere zehn dieses Qualitätssiegel verliehen, das drei Jahre lang gültig ist. Die Schulen bereiten sich intensiv vor, gilt es doch in den Bereichen Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit, Rahmenbedingungen und Suchtprävention nachhaltige Projekte aufzustellen. Entscheidend für die Zuerkennung des Gütesiegels, das von Land OÖ, oö. Gebietskrankenkasse, Landesschulrat und Institut für Gesundheitsplanung nach strengen Kriterien vergeben wird, ist, „dass die gesamte Schule dahinter steht“, sagt Angelika Mittendorfer von der OÖGKK. Bildungslandesrätin Doris Hummer freute sich, dass die „Schulen den Grundstein für ein gesundes Leben legen. Gerade



hier wird die Schulpartnerschaft auch richtig gelebt.“ Neu ausgezeichnet wurden: Die **VS Weißkirchen**, die u. a. darauf setzt, dass der Lernstoff besser hängen bleibt, wenn er mit allen Sinnen wahrgenommen wird. Die **BBS Kirchdorf/Krems** hat Sitzbälle für den Biologie-saal angeschafft, Klettermöglichkeiten und Nordic-Walking-Runden. Die **HLW Bad Ischl** setzt auf Vollkornbrot und selbst gemachte Aufstriche und bietet einen Lehrgang für Kinästhetik an. Die **MHS Eggelsberg** hat ein „Powerwecker!“ entwickelt, das sich großer Beliebtheit erfreut und für soziale Zwecke 8500 Euro sammelt.

Die **VS 35 Linz** hat einen eigenen „Naschgarten“ angelegt, den die Kinder pflegen und wo sie Beeren pflücken können. Frische Kräuter wie Schnittlauch gibt es aufs Jausenbrot. Die **VS Adlwang** öffnet Turnsaal und Schulhof schon in der Früh und erzielt mit dem „Lese-Buddy“ — gute Leser helfen dabei schwächeren — gute Erfolge. In der völlig neu gebauten **VS Haag/Leonding** steht jeder Klasse ein Hochbeet zur Verfügung, damit bekommen die Kinder wieder eine Vorstellung wie Gemüse heranreift. In der **VS Oedt** gibt es Smileys für freundliches Grüßen, zudem wird u. a. auf Pistenspaß gesetzt. Die **VS Reichenstein** unternimmt jeden Dienstag unabhängig vom Wetter eine „Morgenwanderung“. Und in der **VS Traun** reduzieren Akustikwürfel den Lärmpegel. In dieser Schule nehmen die 3. Klassen mit Begeisterung am Workshop „Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“ teil.

Logo: Institut für Gesundheitsplanung

Paradebeispiel: WK und HTL ergänzen sich

Ein Paradebeispiel für die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft ist laut Obmann Johann Frotschauer die Kooperation der WKO Schärding und der HTL Andorf. Insgesamt haben bislang 82 HTL-Absolventen ihre Maturaarbeiten mit 39 Unternehmen aus dem Bezirk, aus Oberösterreich und sogar aus Bayern erstellt. Auch HTL-Direktor Josef Karl bezeichnet die Zusammenarbeit als sehr fruchtbar und will diese auch künftig weiterführen. Viele der Absolventen seien sogar übernommen worden.

Schüler diskutierten im Parlament



NR-Abg. Michael Hammer (5. v. l.) im Gespräch mit Schülern Foto: vo

90 Schülerinnen und Schüler aus Kremsmünster, Linz, Vöcklabruck und Wels ergriffen jüngst im Nationalratssitzungssaal des Parlaments das Wort. Sie diskutierten im Rahmen des Jugendparlaments einen Gesetzesentwurf zum Thema Schulsport, der auf Empfehlungen des Rechnungshofs fußt. Die Abläufe des Jugendparlaments waren den realen Gegebenheiten im Hohen Haus nachempfunden. Zur Diskussion stand eine Gesetzesvorlage, die von den Klubs erörtert und in Ausschüssen debattiert wurde. Die Ergebnisse der Beratungen präsentierten die Jugendlichen in der Plenardebatte unter dem Vorsitz von NR-Präsidentin Barbara Prammer.



V. l.: Mitterlehner, das Team „AVIO“, SC Siegl (bmukk), aws-GF Sagmeister Foto: vo/Vogelhuber

Brilliert haben Oberösterreichs Schüler beim Bundesfinale von Jugend Innovativ: Jugendminister Reinhold Mitterlehner übergab im Welios Science Center in Wels die Preise: Den Sonderpreis Klimaschutz erhielt Bianca Biebl, David Hirt, Richard Reizelsdorfer, Michael Haider und Alex Seifriedsberger von der HTS Wels mit ihrem Projekt „Wintergarten“. Sie entwickelten ein Beschattungssystem mit Sonnenenergie für Wintergärten. Für ihr Projekt „AVIO“ (Flugdrohne, die nach Lawinenopfern sucht) wurden Patrick Marksteiner und Patrick Neulinger (HTBLA Perg) mit dem Sonderpreis IKT ausgezeichnet.